

ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA

Editor: G. WOLF

E 170/1959

Trigla hirundo (Bloch.)

Nahrungssuche

GÖTTINGEN 1960

INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM

Der Film ist ein Forschungsdokument und wurde zur Auswertung in Forschung und Hochschulunterricht veröffentlicht
Länge der Kopie (16-mm-Stummfilm, schwarz-weiß): 54 m
Vorföhrdauer: 3 Min. Vorföhrgeschwindigkeit: 24 B/s

Die Herstellung des Films erfolgte im Jahre 1957 durch
das Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen
(Direktor: Dr.-Ing. G. WOLF)
Sachbearbeitung: Dr. P. LEYHAUSEN
Aufnahme: K. PHILIPP

Trigla hirundo (Bloch.)

Nahrungssuche

Filmbeschreibung von Dr. P. LEYHAUSEN, Wuppertal

Die ersten Strahlen der Brustflossen sind beim Knurrhahn unverbunden und frei beweglich. Der Fisch vermag damit über den Meeresboden hinwegzu„laufen“, wobei er den Körper teils nachschleift, teils durch leichte Bewegungen von Schwanz- und Rückenflossen vorwärtsschiebt. Die freien Brustflossenstrahlen tragen an ihren Enden Geschmacksknospen und stochern beim „Laufen“ im Sand nach kleinen Krebstieren. Die aufstiebenden Krebschen erschnappt der Knurrhahn, doch nur, wenn sie nahe genug vor seinem breiten Maul vorüberhuschen, um von dessen Sog erfaßt zu werden. Denn die Wendigkeit des Fisches reicht nicht aus, um die behenden Beutetierchen mit Erfolg zu erjagen.

Die hier gezeigten Knurrhähne waren etwa 50 cm lang. Sie befanden sich in einem ovalen Aquarium. Ein gleichfalls ovaler, durchgehender Mittelfelsen lenkte die darin befindlichen Fische in eine ellipsenförmige Bahn, in der sie immer vorwärts schwimmen konnten. Dies führte zu schönen, gleichförmigen Schwimmbewegungen. Die Tiere stießen nicht wie in Behältern üblicher Bauart an die Wände oder mußten wenden, ehe sich die Vorwärtsbewegung recht entfaltet hatte.

Die Aufnahmen für den Film wurden im Nordsee-Aquarium der Stadt Wilhelmshaven durchgeführt. Sie erfolgten mit 24 B/s auf Normalfilm (35 mm, s. w.). Für die Einstellungen 1 und 2 wurde eine Brennweite von 85 mm, für die Einstellungen 3 bis 6 eine Brennweite von 105 mm und für die Einstellungen 7 bis 9 eine Brennweite von 135 mm verwendet.